



SVEN MEURS Schon seit Kindestagen faszinieren mich Begegnungen mit wilden Tieren und spektakuläre Naturlandschaften. In meiner Heimat, dem Niederrhein bin ich oft durch die Wälder gestreift, um Rehe, Füchse und Hirsche zu beobachten.

Mit 15 bekam ich von meinem Vater meine erste Kamera geschenkt. Eine Minolta SRT 100.

Von nun an musste ich mich mit Blende, Verschlusszeit und ISO Werten beschäftigen und habe so das Fotografieren erlernt.

Aber erst ein anderthalbjähriger Aufenthalt auf der Nordseeinsel Amrum, inmitten des Nationalparks Schleswig-Holsteinisches Wattenmeer hat meine Leidenschaft für die Naturfotografie vollends entfacht. Ende der neunziger Jahre entdeckte ich meine zweite große Leidenschaft: Das Reisen! Seitdem war ich viel in Europa und Afrika unterwegs, immer auf der Suche nach Natur- und Tiermotiven.

Mit meinem Umzug nach Köln (2004) änderte sich mein Blick auf die Natur. Plötzlich war ich in der Großstadt. Überall Beton, Hektik und Hochhäuser. Die nächtliche Begegnung mit einem Fuchs in der Stadt war Auslöser für mein Lieblingsthema: Der Fotografie in der urbanen Wildnis.

2015 habe ich das Projekt „Natürlich KÖLN – Wildnis in der Großstadt“ initiiert und das gleichnamige Buch geschrieben.

Mit meinem 2019 veröffentlichten Projekt „Großstadt WILDNIS – Auf Safari in urbaner Natur“ möchte ich mehr Aufmerksamkeit für die Natur unserer Großstädte schaffen, um diese erlebbar zu machen, und um für deren Schutz zu werben.

Im Herbst 2023 erscheint mein neues Buch „Mensch & Natur- Deutschlands letzte Wildnis“ sowie die dazugehörige Live-Reportage. Mit meinem Herzensprojekt möchte ich die Schönheit, Einzigartigkeit und Fragilität unserer Natur für meine Leser und mein Publikum erlebbar machen.

Mit meiner Frau Julia und unseren Kindern Lotta, Anton und Kalle leben wir in Köln-Nippes.

Herzlichst,

Sven Meurs